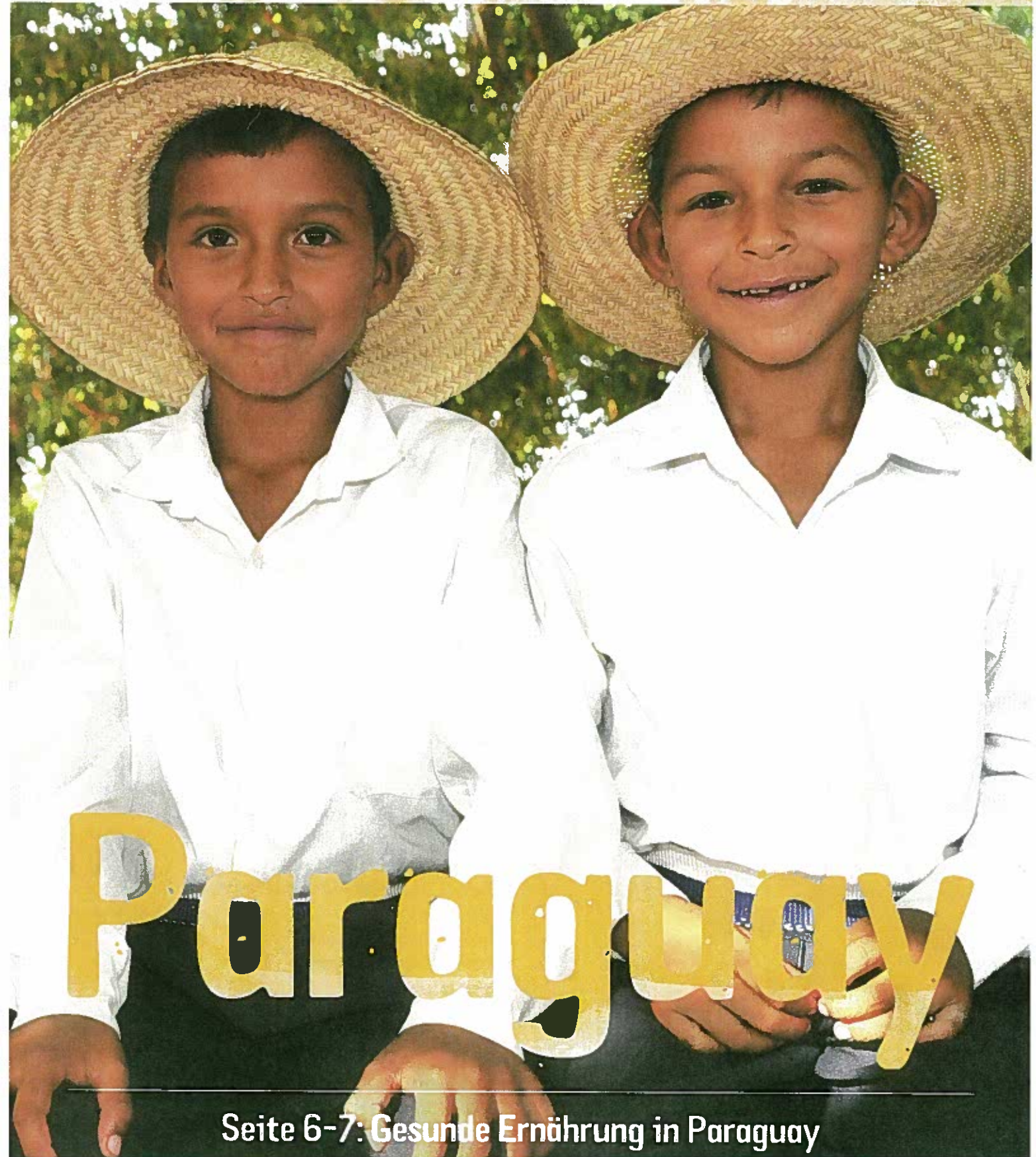




Stifter Post

NACHRICHTEN AUS DEM PLAN STIFTUNGSZENTRUM

SEPTEMBER 2010



Seite 6-7: Gesunde Ernährung in Paraguay

16-jährige Schülerin jüngste Stiftungsgründerin

Jennifer Klein aus Frankfurt hat die Stiftung „Girls for Plan“ gegen weibliche Genitalverstümmelung gegründet. Die Plan-Mädchenausstellung machte sie auf das Thema aufmerksam.

Jennifers Familie hat drei Plan-Patenkinder, zu denen sie gemeinsam mit ihren Schwestern Kontakt hält. Der bewegende Besuch der Plan-Mädchenausstellung und ein Artikel in der Plan Post über das Plan Stiftungszentrum motivierten sie, selbst aktiv zu werden. Denn für sie ist es „unerklärlich, wie so etwas in der modernen Welt passieren kann“.

Gemeinsam mit elf Mitschülerinnen zwischen 14 und 15 Jahren, die viel Zeit und Engagement in ihr Projekt steckten, schafften sie es, 10.000,- Euro für die Stiftungsgründung zu sammeln. Innerhalb eines Schuljahres organisierten sie ein Weihnachtskonzert und eine Modenschau. Auf Flohmärkten, durch Kuchenverkäufe und an Infoständen, etwa vor Supermärkten, kam das Geld für ihre Stiftung zusammen. Jennifer schrieb Banken an und stellte ihr Anliegen auf Veranstaltungen vor.

„Mir persönlich hat dieses Jahr sehr viel bedeutet, und ich glaube, ich habe in meinem gesamten Leben noch nie so viel gelernt wie in dieser Zeit. Das Projekt hat mich persönlich sehr

weitergebracht und mich gelehrt, Dinge mit anderen Augen zu sehen“, sagt die engagierte 16-Jährige.

Das Plan Stiftungszentrum freut sich sehr über die jüngste Stifterin in ihren Reihen. Ihr Beispiel zeigt, dass jeder durch Engagement etwas bewegen kann!

Ein Interview sowie einen kurzen Film mit Jennifer Klein finden Sie auf www.geben-gibt.de/186.html



Jennifer Klein (Mitte) mit Freundinnen

Ereignisreiche Patenbesuche in Asien

Unterwegs in Vietnam und Kambodscha

Die Eheleute Hug, langjährige Paten und Stifter der im März gegründeten Monika und Michael Hug Stiftung, besuchten im April/Mai 2010 ihre Patenkinder Duy in Vietnam und Lei in Kambodscha. Seit 13 Jahren besteht die Patenschaft zu dem heute 18-jährigen Duy. Vor sechs Jahren besuchten sie ihn schon einmal. „Der Lebensstandard hat sich dort deutlich verbessert“, sagt Michael Hug, insbesondere die umfangreichen Vorschulaktivitäten beeindruckten ihn und seine Frau.



Monika und Michael Hug bei ihrem Patenkind

insbesondere die umfangreichen Vorschulaktivitäten beeindruckten ihn und seine Frau.

In der Region ihres Patenkindes Lei in Kambodscha haben die Plan-Aktivitäten hingegen gerade erst begonnen. Mitarbeiter von Plan Kambodscha erklärten die Entwicklungsschwerpunkte und -pläne für die kommenden Jahre. „Hier steht die Arbeit wirklich noch am Anfang eines langen Entwicklungsprozesses. Dass war im Vergleich der zwei Programmgebiete sehr deutlich zu erkennen!“, erläutert Michael Hug. Wieder zurück im baden-württembergischen Herrenberg, arbeiten Monika und Michael Hug verstärkt daran, ihre Stiftung aufzubauen – bis sie eine weitere Reise zu Plan-Projekten unternehmen werden.

Einen ausführlichen Reisebericht mit Fotos und weiteren Informationen zur Stiftung finden Sie auf www.mhugstiftung.com